

Das Einbinden von Videos in eine Webseite

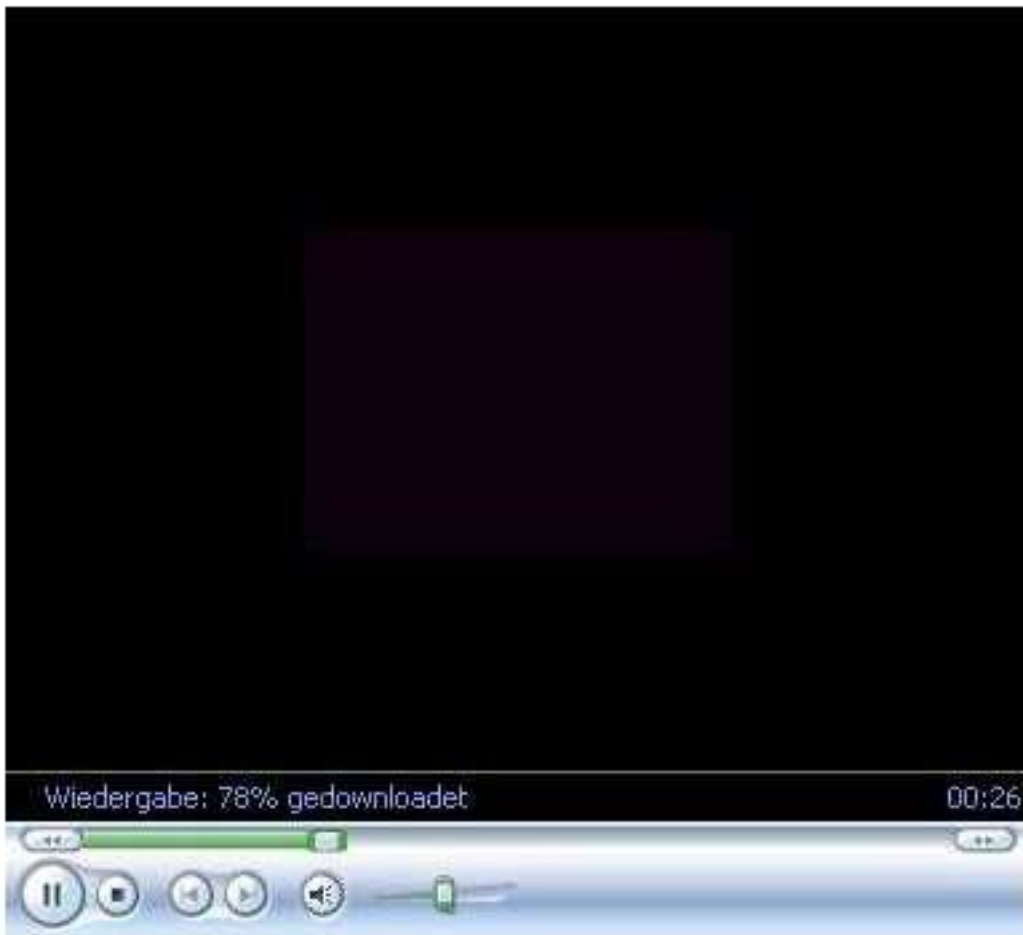
WMV-Videos

Das Windows Media Format (Endung *.wmv oder *.asf) benötigt zum Abspielen den Windows Media Player, der zumindest auf Windows -Pcs in der Regel vorhanden ist. Das Webserverstreaming funktioniert sehr gut mit einer Kombination von **<object>** und **<embed>** und funktioniert so in fast allen Browsern.

Der einzufügende Quellcode ist:

```
<object ID="Player" height="350" width="384" CLASSID="CLSID:6BF52A52-394A-11d3-B153-00C04F79FAA6">  
<param name="autoStart" value="True">  
<param name="URL" value="dateiname.wmv">  
<embed height="350" width="384" autostart="True" url="stours35.wmv"  
src="dateiname.wmv">  
</embed>  
</object>
```

Dabei bezeichnet die ClassId die ActiveX-Komponente – hier der Media Player in der Version 7 und 9:



Media Player 6.4

object classid="clsid:22D6F312-B0F6-11D0-94AB-0080C74C7E95"

und der schaut dann so aus:



Wer die Steuerleisten hässlich findet, kann das Video auch ohne in die Webseite – z. B. in eine Grafik einbinden, um es automatisch abspielen zu lassen. Der Code wäre hier z. B. für den Mediaplayer 6.4:

```
<object ID="mPlayer" type="application/x-oleobject" height="240"
width="320" CLASSID="clsid:22D6F312-B0F6-11D0-94AB-0080C74C7E95">
<param name="FileName" value="dateiname.wmv">
<param name="autoStart" value="1">
<param name="SHOWCONTROLS" value="0">
<param name="ShowDisplay" value="0">
<param name="LOOP" value="1">
<embed src="dateiname.wmv" type="application/x-mplayer2"
name="MediaPlayer" width="320" height="240" autostart="1" Loop="1"
align="top"
Image window="VIDEO" nologo="1" maintainaspect="true" showdisplay="0"
showcontrols="0">
</embed></object>
```

Zu beachten ist folgendes: der Code kann kopiert werden und wird genau an der gewünschten Stelle in die Webseite eingefügt (in eine Tabelle, eine Grafik etc.). Die Parameterangaben des Videos - Höhe und Breite in Pixel - sollten identisch sein mit dem Video. Wichtig: es ist leichter, wenn das Video auf derselben Verzeichnisebene auf dem Webserver liegt. Und nicht vergessen: die Dateinamen auf die eigenen Videos ändern!

Das Einbinden von WMV-Videos ist mittlerweile etabliert und funktioniert auch. Die Bildqualität im Verhältnis zur Dateigröße ist sehr gut, wie auch das Vorausladen der Datei (Fast Streaming). Meiner Meinung ist auch kein Streaming Server nötig – ein normaler Webserver tuts auch.

Die Konvertierung erledigt der Windows Media Encoder.

Das Einbinden von FLV-Videos

FLV – Videos benötigen das Flash-BrowserPlugin, das auf fast allen Systemen (auch Mac und Linux) zur Verfügung steht.

Die Verbreitung liegt also bei nahezu 100%. Noch besser ist: FLV-Videos haben die beste Videoqualität im Verhältnis zur Dateigröße.

Die Einbindung in eine Webseite läuft etwas anders als bei Windows Media.

Benötigt wird ein eigener FLV-Player, der zusammen mit einer *.swf-Datei (das ShockwaveFlash-Element, welches Flash aufrufen kann und den FLV-Player startet) und einer Skriptdatei und einem Vorschaubild auf den Webserver geladen wird – am besten wieder auf dieselbe Verzeichnisebene wie die Videodatei und die HTML-Seite.

Die Dateien: ._flvplayer.swf, flvplayer.swf, swfobject.js

Codeo schaut erstmal kompliziert aus:

```
<html>
<head>
```

```
<script type="text/javascript" src="swfobject.js"></script>
```

```
</head>
<body>
```

```
<h3 align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Rosa Maria
Krinner</font></h3>
```

```
<h3 align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Little
Chicago</font></h3>
```

```
<p align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">Objekte
1994 - 2001</font></p>
```

```
<p align="center" id="player1"><a
href="http://www.macromedia.com/go/getflashplayer"><font face="Times
New Roman, Times, serif">Get
```

```
the Flash Player</font></a><font face="Times New Roman, Times, serif">
to see
```

```
  this player.</font></p>
```

```
<div align="center">
```

```
  <p>
```

```
    <script type="text/javascript">
```

```
      var s1 = new SWFObject("flvplayer.swf", "single", "480", "380", "7");
```

```
      s1.addParam("allowfullscreen", "true");
```

```
      s1.addVariable("file", "chicagoweb.flv");
```

```
      s1.addVariable("image", "rmk.jpg");
```

```
      s1.addVariable("width", "480");
```

```

s1.addVariable("height","380");
s1.write("player1");
</script>
</p>
<p align="center"><font face="Times New Roman, Times, serif">
  <map name="Map">
    <area shape="rect" coords="4,5,29,26" href="objekte9mieslinger.html">
  </map>
</font></p>

```

Statt chicagoweb.flv der Name der entsprechenden Videodatei.
Achtung: Die Zeile im Head mit dem Script nicht vergessen!

Vorschaubild ist hier rmk.jpeg und natürlich zu ändern.
Dieses Video wurde mit 480 x 360 Pixeln encodiert, die Größenangaben stimmen hier also immerhin für die Breite.....



So schaut das also aus, und funktioniert wirklich sehr gut (die Videodatei hat über 30 MB!)

Anmerkung: Es gibt verschiedene Player zum Einbinden. Dies hier ist der **jw_flv_player**. Die 3 Dateien haben zusammen ca. 50 KB und werden mit dem Video vom Webserver heruntergeladen – der Surfer braucht keinen Player (aber Flash). Es gibt natürlich verschiedene Player, die auch teilweise verschiedene Aussehen haben, d. h. Es müssen zusätzlich Skindateien

heruntergeladen werden. Irgendwie unterscheidet sich auch der Code für die Einbindung und trägt nicht grade zur Klarheit bei. Hier gilt: funktioniert die Sache mal, kann man ruhig dabeibleiben.....

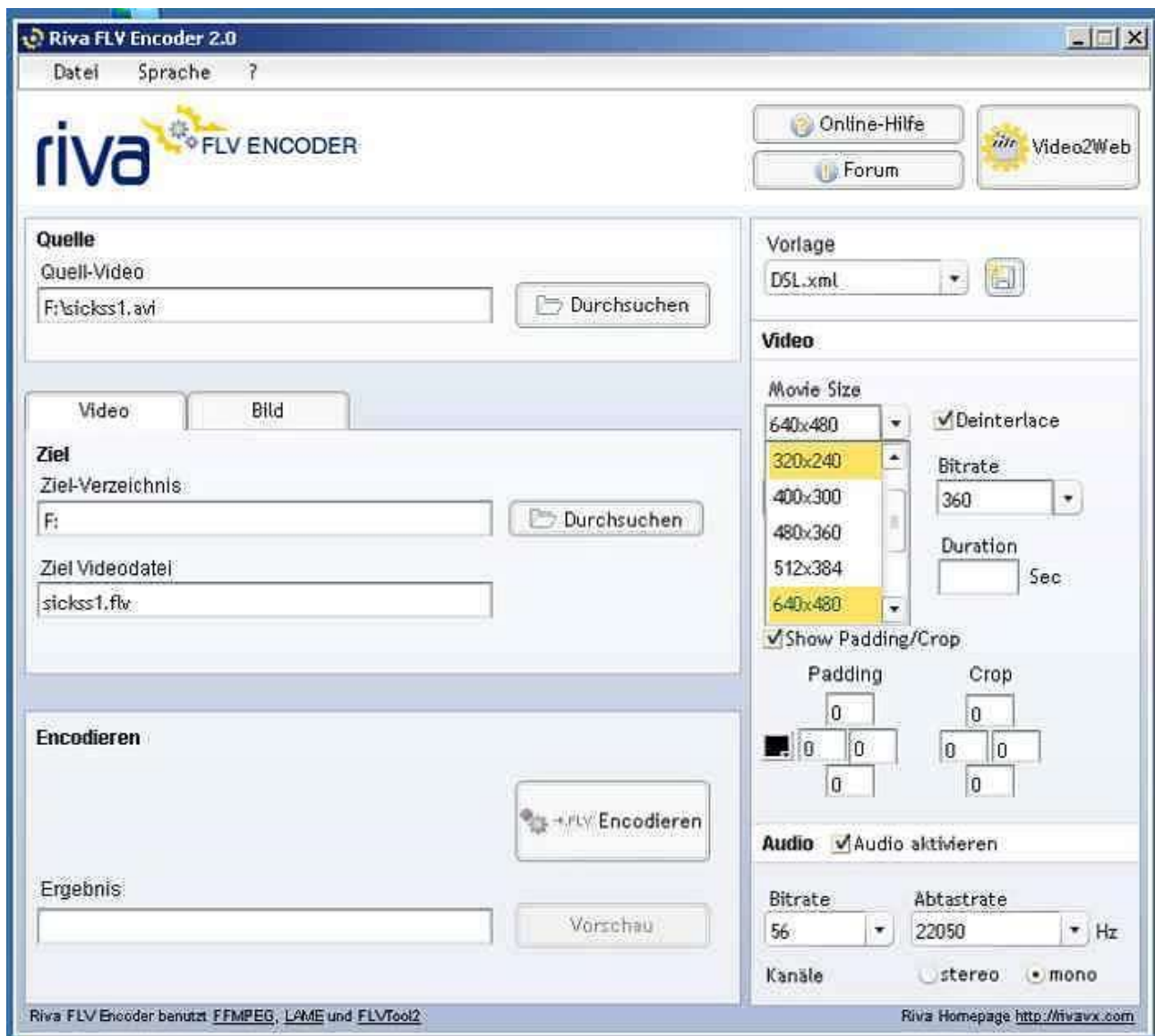
Wer eine aktuelle Dreamweaverversion hat, lächelt milde, denn da geht das Ganze richtig schön einfach ...

Dann sind auch Playlisten einfach zu erstellen.

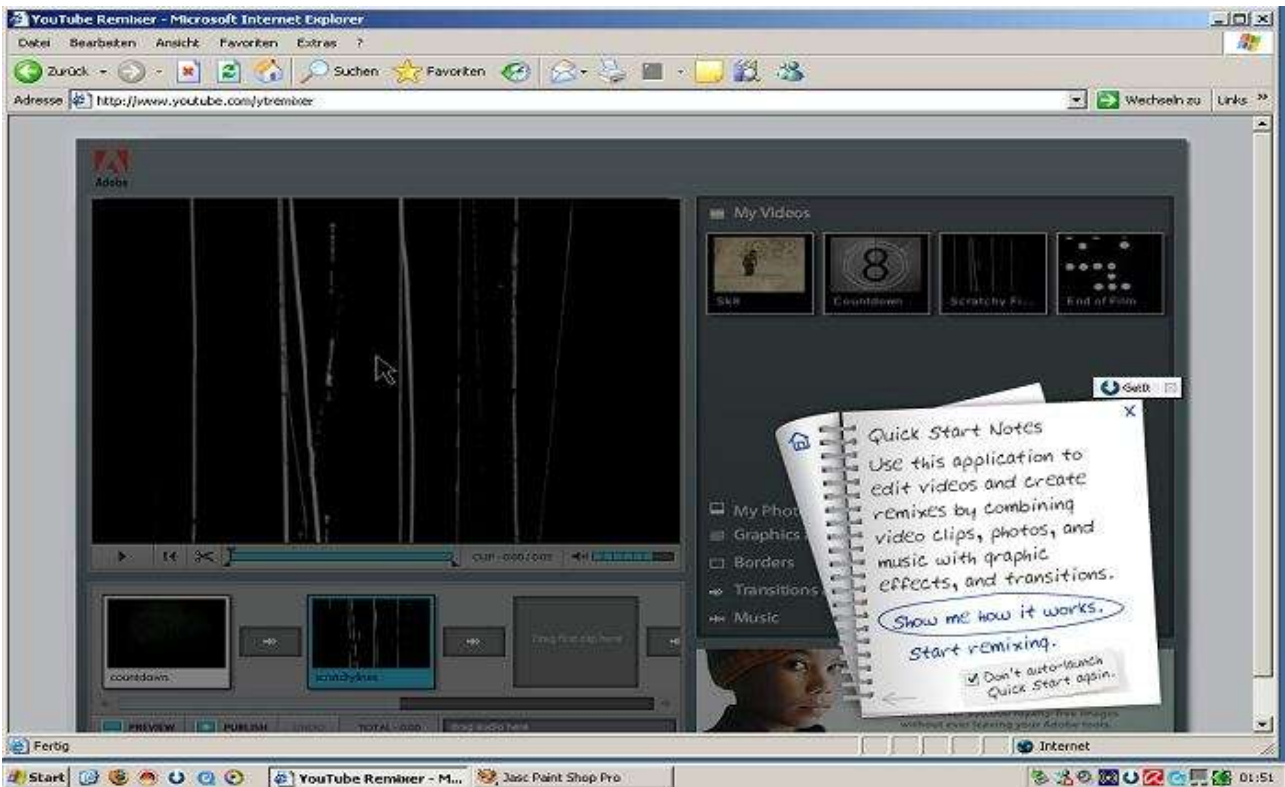
Wie erstelle ich ein FLV-Video?

Immer mehr Videoschnittprogramme stellen eine Entsprechende Exportfunktion zur Verfügung (übrigens natürlich auch für WMV-Videos): Premiere Pro natürlich – dort können sehr schön die Qualitätsstufen eingestellt werden und v. a. enthält Premiere den aktuellen und exzellenten ON2VP6-Codec. Kostenlose Encoder wie z. B. der Riva Encoder enthalten nur den veralteten Sorenson Codec.

Screenshot vom Riva Encoder:



Für Youtube-Nutzer wird zukünftig alles online ablaufen. Ein Videoschnitttool online ist in der Betapase und steht angemeldeten Usern zur Verfügung:



Schwerer wird es allerdings dem Downloader gemacht. Das funktioniert über das Kopieren der URL der Videodatei. Diese Zeile hat Youtube nun entfernt. Es war schon vorher ein „HaseundIgel“-Rennen: neue Downloader haben die Beschränkungen der Programmierer umgangen – ein nerviges Spiel.



Momentan favorisiere ich den Orbit Downloader.
Besser ist mal wieder das Web 2.0:

Videos **kostenlos, einfach und schnell** ins Wunschformat wandeln, um sie für immer zu hamstern.

The screenshot shows the VideoHamster website interface. At the top, there is a navigation bar with logos for MyVideo, CLIFFISH, YouTube, and VideoHamster. Below the navigation bar, there are two tabs: "Web-Video wandeln" (selected) and "Eigenes Video wandeln". The main content area contains three steps:

- 1. Web-Link zum Video kopieren. ▶?**
- 2. Web-Link hier einfügen:**
A text input field is provided for pasting the link.
- 3. Wunschformat wählen:**
A list of output formats with radio buttons:
 - Windows Media Player
 - Apple Quicktime
 - AVI
 - iPod
 - Handy 3GP
 - PlayStation Portable

A "Los" button is located to the right of the format selection options. Below the main content area, there is a footer with navigation links: Home, Häufige Fragen, Presse, Impressum, and Bookmark.

©2007 Videohamster

www.videohamster.com holt online die Videodatei und wandelt diese in das gewünschte Format um. Diese Datei kann dann heruntergeladen werden und z. B. auf dem iPod gespeichert werden.